

## Keinen andren Weg

### CHOR

Seht ihn, dort im Garten, mit der Welt auf seinen Schultern.  
Seht ihn ringen mit den Qualen, die sein Herz nur schwer erträgt.  
Seht, die Tränen fallen nieder, es rinnt Blut aus seinen Ängsten.  
Seht den Heiland, wie er flehet: „Gibt es keinen andren Weg?“

Seht ihn, dort im Garten, Sohn von Gott; der Mann im Leiden.  
Und sein Herz bricht, wie er mühsam seinen Willen niederlegt.  
Fühl den Herschlag dieses Abends, ein Moment, so schwer beladen.  
Hört den Seufzer der Verzweiflung: „Gibt es keinen andren Weg?“

Es ist nicht die Angst, zu sterben; denn er weiß, der Tod verliert.  
Es ist die Abscheu vor dem Wissen, dass er selbst zur Sünde wird.

### JESUS

#### *leidenschaftlich*

Vater, du weißt; ich lieb sie auf ewig.  
Vater, du weißt; mein Geist ist dein.  
Gibt es keinen andren Weg, sie zu retten?  
Vater, so lass es dein Wille sein.

### CHOR

Es ist nicht die Angst, zu sterben; denn er weiß, der Tod verliert.  
Es ist die Abscheu vor dem Wissen, dass er selbst zur Sünde wird.

### JUDAS

Söldner, ihr kennt manche Schlachten; seid bewaffnet  
und wisst sicher, wie man handeln muss?  
Kommt, wir finden ihn im Garten, betend;  
ich grüß meinen alten Freund mit einem Kuss.

### SÖLDNER

Ihn zu finden; unser Auftrag.  
Niemals haben wir für Rom versagt.

### JUDAS

Deine Träume, Jesus? Wo sind sie und wo ist dein Königreich?

### CHOR

Es ist nicht die Angst, zu sterben; denn er weiß, der Tod verliert.  
Es ist die Abscheu vor dem Wissen, dass er selbst zur Sünde wird.

(gleichzeitig zu singen: Jesus – Judas, Söldner, Judas – Chor)

### Jesus:

Vater, du weißt; ich lieb sie auf ewig.  
Vater, du weißt; mein Geist ist dein.  
Gibt es keinen andren Weg, sie zu retten?

Vater, Vater, gibt es keinen andren Weg?

Judas,Söldner,Judas:

Söldner, ihr kennt manche Schlachten, seid bewaffnet  
und wisst sicher, wie man handeln muss?

Kommt, wir finden ihn im Garten, betend;  
ich grüß meinen alten Freund mit einem Kuss.

Ihn zu finden; unser Auftrag.

Niemals haben wir für Rom versagt.

Deine Träume, Jesus? Wo sind sie jetzt?

Und dein Königreich? Wo ist das, Jesus?

Chor:

Seht ihn, dort im Garten, mit der Welt auf seinen Schultern.

Seht ihn ringen mit den Qualen, die sein Herz nur schwer erträgt.

Seht, die Tränen fallen nieder, es rinnt Blut aus seinen Ängsten.

Seht den Heiland, wie er flehet: „Gibt es keinen andren Weg?“

„Gibt es keinen andren Weg?“ Seht den Heiland, wie er flehet:

„Gibt es keinen andren Weg?“

Jesus:

Vater! Vater!

Übersetzung: Birgitt Paulusma

© 2002 New Spring Publishing/Paragon Music/Vacation Boy /Imagem Music/Small  
Stone Media bv, Holland